Prüf-, Zertifizierungs-, Validierungs- und Verifizierungsordnung (PZO) der verico SCE

1. Allgemeines

1.1. Im Nachfolgenden wird je nach Art der Akkreditierung, Zulassung oder Anerkennung auf die Funktion der verico SCE als Zertifizierungsstelle, Konformitätsbewertungsstelle (KBS), Prüfstelle, oder Validierungs- und Verifizierungsstelle Bezug genommen. Die Prüf-, Zertifizierungs-, Validierungs- und Verifizierungsordnung (PZO) gilt demnach in sachlicher Hinsicht in erster Linie für die die Validierung und Verifizierung von Informationen sowie für die Auditierung und Zertifizierung von Managementsystemen. verico SCE als Validierungs-/Verifizierungsstelle sowie als Konformitätsbewertungsstelle (Zertifizierungsstelle) wird in diesem Dokument im Weiteren mit CB verico (certification body) bezeichnet.

1.2. Diese PZO gilt für Prüfungen, Zertifizierungen, Validierungen und Verifizierungen sowie für EU-Konformitätsbewertungsverfahren

1.3. Dem Kunden ist bekannt, dass die verico SCE zur Sicherstellung der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit die vertragsgegenständlichen Prüfungen nicht gemeinsam mit Beratungsleistungen zum Bewertungsgegenstand erbringen kann. Der Kunde ist verpflichtet, die KBS unverzüglich zu informieren, sofern er Beratungsleistungen durch die verico SCE oder durch mit der verico SCE verbundene Unternehmen/Stellen erhalten hat.
Eine Gefährdung ihrer Unparteilichkeit und Unabhängigkeit aufgrund von Beratungsleistungen berechtigt die verico SCE zur außerordentlichen Kündigung.

1.4. Ein Prüfbescheinigung wird erst dann gültig, wenn alle Anforderungen von CB verico im Zusammenhang mit der Prüfung, dem Audit, der Konformitätsbewertung und/ oder der Zertifizierung des Systems erfüllt sind. Daraufhin trifft CB verico eine Prüfentscheidung (i.d.R. eine Zertifizierungs-, Validierungs- oder Verifizierungsentscheidung). Jede Prüfbescheinigung (Validierungs- oder Verifizierungsaussage, Zertifikat, Testat etc.) setzt die Existenz eines wirksamen Vertrages bzw. Auftrages über die Leistung der jeweiligen Bewertung voraus.

1.5. Der Vertrag bzw. Auftrag kann wie folgt ganz oder teilweise vom Kunden oder durch die verico SCE gekündigt werden, sofern die dem Vertrag bzw. Auftrag zugrunde liegenden besonderen Bestimmungen keine anderen Kündigungsfristen vorsehen. Durch ordentliche Kündigung bei Validierungen und Verifizierungen mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Abschluss der Validierungs-/Verifizierungstätigkeiten, bei Managementsystemzertifizierungen mit einer Frist von drei (3) Monaten zum nächsten geplanten Termin für das Zertifizierungsaudit. Oder durch außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund.

1.6. Mit jeder Auftragserteilung akzeptiert der Auftraggeber die jeweils aktuellen Fassungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der PZO in der aktuell gültigen Fassung als Vertragsinhalt. Ebenfalls akzeptiert werden die vereinbarten Preise und/oder Gebührensätze. Bestehende Vertragsverhältnisse unterliegen der jeweils gültigen Fassung dieser PZO. Vor Auftragserteilung informiert der Auftraggeber CB verico über Namen und relevante Aktivitäten einer anderen Institution, die das gleiche System in einem vergleichbaren Auftrag schon bewertet hat oder gerade dabei ist, dies zu tun.

1.7. CB verico bewertet die Dokumente der Prüfer/ Auditoren und entscheidet über die Zertifikatserteilung und ist Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten/ Einsprüchen hinsichtlich der Zertifizierung über das zu Verfügung gestellte Beschwerdeverfahren.

1.8. Prüfbescheinigungen beziehen sich immer auf den zum Zeitpunkt ihrer Ausstellung aktuellen Stand der jeweiligen Richtlinie, Norm oder anderer normativen Dokumente oder Kriterien. Diese Bescheinigungen berechtigen nicht automatisch zur Verwendung eines Prüfzeichens von CB verico.

1.9. Falls ein Bericht in Papierform zusätzlich zu einer Computer-Datei erstellt wird, ist die Papierform das rechtsverbindliche Dokument.

1.10. Liegt diese PZO in mehreren Sprachfassungen vor, geht im Falle von Zweifeln oder Widersprüchen zwischen den Sprachfassungen die deutsche Fassung vor.

1.11. Die jeweils aktuell gültigen Fassungen dieser PZO wird über den Internetauftritt der verico SCE und mit jedem Vertrag bereitgestellt.

2. Prüfentscheidungen

2.1. CB verico bewertet die Ergebnisse des mitwirkenden Personals, das an den Prüf- und Bewertungstätigkeiten beteiligt war. Ausschließlich CB verico entscheidet über die Erteilung einer Prüfbescheinigung (Konformitätsbescheinigung, Prüftestat, Verifizierungsaussage etc.). Ebenso ist ausschließlich CB verico ist Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten, Beschwerden oder Einsprüchen hinsichtlich der Prüftätigkeiten.

2.2. Beschwerden und Einsprüche werden direkt an CB verico gerichtet. CB verico verfügt über dokumentierte Verfahren zum Umgang mit damit. Eine Beschreibung der Verfahren ist öffentlich zugänglich. Beschwerden und Einsprüche werden von CB verico innerhalb eines angemessenen Zeitraums an die betreffenden Parteien weitergegeben. Kosten, die durch ein solches Verfahren zum Umgang mit einer Beschwerde oder eines Einspruchs entstehen, können an den Kunden verrechnet werden, insoweit sie über das übliche Maß hinausgehen.

2.3. Prüfbescheinigungen werden erst dann ausgestellt, wenn die fachlichen Anforderungen in Zusammenhang mit der Konformitätsbewertung erfüllt sind. Sie können sowohl in Papierform als auch in digitaler Form erteilt werden.

3. Erlöschen, Entzug, Widerruf und Aussetzung von Prüfbescheinigungen, insbesondere von Zertifikaten.

3.1. Eine Prüfbescheinigung erlischt, wenn

3.1.1 eine ausgewiesene Gültigkeitsdauer abgelaufen ist; das gilt auch für ein zugrunde liegendes Hauptzertifikat.

3.1.2 ein wichtiger Grund vorliegt, der die Fortsetzung, auch unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden, unzumutbar werden lässt.

3.1.3 der Inhaber der Prüfbescheinigung die zertifizierten Dienstleistungen, Produkte oder Prozesse vom Markt nehmen muss oder möchte oder seinen Geschäftsbetrieb vollständig einstellt und damit die vertragliche Grundlage für die Nutzung des Zertifikats wegfällt.

verico SCE Testing, Certification, Validation and Verification Regulations (CVR)

1. General

1.1. In the following, depending on the type of accreditation, approval or recognition, reference is made to the function of verico SCE as a certification body, conformity assessment body (CAB), testing body, or validation and verification body. The Testing, Certification, Validation and Verification Regulations (CVR) therefore apply primarily to the validation and verification of information as well as to the auditing and certification of management systems. verico SCE as a validation/verification body as well as a conformity assessment body (certification body) is hereinafter referred to as CB verico (certification body) in this document.

1.2. This CVR applies to testing, certification, validation and verification, as well as to EU conformity assessment procedures

1.3. The Client is aware that, in order to ensure impartiality and independence, verico SCE cannot provide the audits subject to the contract together with consulting services on the subject of the assessment.
The customer is obliged to inform the CAB immediately if he has received consulting services from verico SCE or from companies/bodies affiliated with verico SCE.
A threat to its impartiality and independence due to consulting services entitles verico SCE to extraordinary termination.

1.4. A test certificate will only be valid if all of CB verico's requirements related to the testing, audit, conformity assessment and/or certification of the system have been met. CB verico then makes an assessment decision (usually a certification, validation or verification decision). Every resulting statement (validation or verification statement, certificate, attestation, etc.) presupposes the existence of a valid contract or order for the performance of the respective assessment.

1.5. The contract or order may be terminated as a whole or in part by the customer or by verico SCE as follows, unless the special provisions on which the contract or order is based provide for other notice periods. By ordinary termination in the case of validations and verifications with a notice period of three (3) months to complete the validation/verification activities, in the case of management system certifications with a notice period of three (3) months to the next scheduled date for the certification audit. Or by extraordinary termination for good cause.

1.6. With each order, the Client accepts the current versions of the General Terms and Conditions and the CVR in the currently valid version as the content of the contract. The agreed prices and/or fee rates are also accepted. Existing contractual relationships are subject to the current version of this PVR. Prior to placing the order, the Client shall inform CB verico of the names and relevant activities of another institution that has already assessed the same system in a comparable contract or is in the process of doing so.

1.7. CB verico evaluates the documents of the assessors/auditors and decides on the issuance of the certificate and is the contact person in case of discrepancies/objections regarding the certification via the complaints procedure provided.

1.8. Test certificates always refer to the current status of the respective directive, standard or other normative documents or criteria at the time they are issued. These certificates do not automatically entitle the holder to use a CB verico test mark.

1.9. If a paper report is created in addition to a computer file, the paper file is the legally binding document.

1.10. If this CVR is available in several language versions, the German version shall prevail in the event of doubts or contradictions between the language versions.

1.11. The currently valid versions of these CVR will be made available via the website of verico SCE and with each contract.

2. Audit decisions

2.1. CB verico evaluates the results of the staff involved in the audit and evaluation activities. Only CB verico decides on the issuance of a certificate (certificate of conformity, test certificate, verification statement, etc.). Likewise, CB verico is the only point of contact in the event of discrepancies, complaints or objections regarding the testing activities.

2.2. Complaints and appeals are addressed directly to CB verico. CB verico has documented procedures for dealing with it. A description of the procedures is publicly available. Complaints and appeals will be forwarded by CB verico to the parties concerned within a reasonable period of time. Costs incurred as a result of such a procedure for dealing with a complaint or objection may be charged to the customer to the extent that they exceed the usual amount.

2.3. Certificates are only issued if the technical requirements in connection with the conformity assessment are met. They can be issued in both paper and digital form.

3. Expiration, withdrawal, revocation and suspension of attestations, in particular certificates.

3.1. A certificate expires if:

3.1.1 a stated period of validity has expired; this also applies to an underlying main certificate.

3.1.2 there is an important reason that makes the continuation unreasonable, also taking into account the legitimate interests of the customer.

3.1.3 the holder of the test certificate must or wants to withdraw the certified services, products or processes from the market or cease business operations completely, thus eliminating the contractual basis for the use of the certificate.

3.1.4 der Inhaber einer Prüfbescheinigung seine Mitgliedschaft in einem zugrunde liegenden und für die Bescheinigung relevanten System am Ende eines Jahres mit einer Frist von 3 Monaten zum Ablauf der Prüfbescheinigung kündigt;der Inhaber der Prüfbescheinigung Änderungen dieser PZO und/oder eines betreffenden Teils des Vertrags/Auftrags (z. B. der relevanten aktuellen Preise und Gebühren) innerhalb einer Widerspruchsfrist von 6 Wochen nach Inkrafttreten und dessen Möglichkeit zur Kenntnisnahme widerspricht;

3.2. CB verico kann eine Prüfbescheinigung, aussetzen, entziehen oder widerrufen, wenn:

3.2.1 der Kundenwunsch besteht (es gelten die Bestimmungen aus 4. Zum Umgang mit Prüfbescheinigungen: Werbung; Veröffentlichung von Zertifikaten; Prüfzeichen und Prüfberichten)

3.2.2 eine weitere Verwendung eines Prüfzeichens/Zertifikates im Hinblick auf seine Aussagekraft am Markt nicht vertretbar ist oder aus rechtlichen Gründen untersagt wird; CB verico stellt dann nach Möglichkeit ein Alternativprüfzeichen zur Verfügung;

3.2.3 irreführende oder anderweitig unzulässige Werbung, insbesondere mit dem Prüfzeichen oder der Prüfbestätigung betrieben, oder das Prüfzeichen, die Prüfbestätigung oder Aussagen dazu missbräuchlich verwendet werden oder wenn gesetzliche Bestimmungen bei der Vermarktung eines Produktes nicht eingehalten werden oder derartige Missbräuche vom Inhaber der Prüfbestätigung geduldet werden.

3.2.4 der Inhaber der Prüfbestätigung es versäumt Zahlungsforderungen der verico SCE trotz Mahnung fristgerecht zu begleichen. Auch bei teilweiser Nichtbezahlung können Prüfbestätigungen gekündigt werden;

3.2.5 nach dem Ausstellungsdatum neue Fakten oder Informationen entdeckt werden, die eine Revision, Zurückziehung oder Widerruf der Bescheinigung (z. B. einer Verifizierungsaussage) erfordern

3.2.6 wenn seitens des Kunden eine nicht unerhebliche Verletzung einer wesentlichen Pflicht, des Vertrages oder dieser PZO vorliegt und einschlägige normative Dokumente einen Widerruf, Aussetzung oder Entzug vorschreiben oder eine entsprechende Anordnung der zuständigen Behörde, Akkreditierungsstelle oder des Programmeigners vorliegt und die Verletzung - trotz Zugang einer entsprechenden Aufforderung mit angemessener Abhilfefrist unter gleichzeitiger Androhung der Zurückziehung oder Aussetzung – nicht abgestellt wird.

Eine solche Verletzung liegt insbesondere vor, wenn die Voraussetzungen nicht oder nicht mehr erfüllt sind. Das trifft zu, wenn

- der Kunde unrichtige Angaben macht oder wichtige Tatsachen, die für die Zertifizierung relevant sind, verschweigt
- prüfrelevante Eigenschaften nicht oder nicht mehr mit dem überprüften Gegenstand (Projekt, Schema, Managementsystem etc.) übereinstimmen
- sich die dem Zertifikat zugrundeliegenden Anforderungen ändern (z. B. von einer Behörde, Akkreditierungsstelle, des Programmeigners, Regeln der Technik, anwendbare normative Dokumente etc.) und der Kunde nicht innerhalb einer gesetzten Frist durch eine Nachprüfung oder Nachaudit belegt, dass der Prüfgegenstand den neuen Anforderungen entspricht
- der Kunde erforderliche Mitwirkungshandlungen (z. B. Korrekturmaßnahmen betreffend Nichtkonformitäten, Zurverfügungstellung von Dokumenten und Informationen, Ermöglichung von Audits) überhaupt nicht oder nicht rechtzeitig oder nicht ausreichend erbringt
- vom Kunden veranlasst oder geduldet wird, Prüfbescheinigungen oder Prüfberichte missbräuchlich, irreführend oder anderweitig unzulässig genutzt werden.
- schwerwiegende und für den Prüfgegenstand relevante Vorwürfe gegen den Kunden bekanntwerden und der Kunde die Vorwürfe nicht binnen angemessener Frist gegenüber CB verico ausräumen kann.

3.3. Bei Ablauf, Zurückziehung oder Widerruf einer Prüfbescheinigung, endet zugleich auch der zugrunde liegende Vertrag bzw. Prüfauftrag im Hinblick auf diese automatisch, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf. Dies gilt nicht, sofern sich die Vertragsparteien vor Ablauf auf die Fortführung des Vertragsverhältnisses geeinigt haben. Dies hat jedoch keine Auswirkung auf die beendete Prüfbescheinigung.

3.4. Bereits entstandene Ansprüche gegen den Kunden, wie etwa noch offene Zahlungsforderungen, bleiben von dieser Beendigung unberührt. Kosten und Aufwendungen, die im Hinblick auf eine bevorstehende Überwachung des Prüfungsgegenstandes bereits entstanden sind, können geltend gemacht werden.

3.5. Verico SCE ist ferner berechtigt, jegliche Kosten und Aufwendungen, die in Zusammenhang mit der Beendigung, Einschränkung oder Aussetzung entstanden sind und vom Kunden verursacht wurden, in Rechnung zu stellen.

3.6. Beendigung, Einschränkung oder Aussetzung eine Prüfbescheinigung kann von CB verico veröffentlicht werden. Eine beendete Prüfbescheinigung ist unverzüglich zu löschen, zu vernichten oder zurückzugeben. Eine weitere Werbung oder anderweitige Verwendung ist unzulässig. Verico SCE haftet nicht für Nachteile, die dem Kunden oder Dritten aus der rechtmäßigen Beendigung, Einschränkung oder Aussetzung entstehen.

3.7. verico SCE haftet außer in Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit nicht für Nachteile, die dem Auftraggeber aus Nichterteilung, Erlöschen, Entzug, Widerruf, Beschränkung oder Aussetzung eines Zertifikates entstehen.

4. Umgang mit Prüfbescheinigungen: Werbung; Veröffentlichung von Prüfbescheinigungen; Prüfzeichen und Prüfberichte,

4.1. Während der Gültigkeit einer Prüfbescheinigung (insbesondere eines Zertifikats mit definierter Laufzeit) ist der Kunde berechtigt, diese nach Maßgabe dieser PZO im geschäftlichen Verkehr zu verwenden. Sofern das jeweilige Programm die Erteilung eines Zertifizierungszeichens vorsieht, erhält der Kunde zudem das zeitlich auf die Gültigkeit des zugrunde liegenden Zertifikats begrenzte und nicht ausschließliche Recht, das Zeichen im geschäftlichen Verkehr und insbesondere zu werblichen Zwecken zu nutzen. Dabei darf nur das der jeweiligen Zertifizierung zugeordnete Zeichen genutzt werden. Das Recht zur Nutzung erlischt bei Beendigung des zugrunde liegenden Zertifikats.

3.1.4 the holder of a test certificate terminates his membership in an underlying system relevant to the certificate at the end of a year with a notice period of 3 months to the expiry of the test certificate; the holder of the certificate of verification objects to changes to this PZO and/or any relevant part of the contract/order (e.g. the relevant current prices and fees) within a period of 6 weeks from the date of entry into force and the opportunity to become aware of them;

3.2 CB verico may suspend, withdraw or revoke a certificate if:

3.2.1 the customer's request exists (considering provisions under 4. On the handling of certificates: advertising; Publication of certificates; Test marks and test reports)

3.2.2 any further use of a test mark/certificate is not justifiable with regard to its significance on the market or is prohibited for legal reasons; CB verico will then provide an alternative test mark if possible;

3.2.3 misleading or otherwise impermissible advertising, in particular with the test mark or the test certificate, or if the test mark, the test certificate or statements thereto are misused, or if legal provisions are not complied with in the marketing of a product or such abuses are tolerated by the owner of the test certificate.

3.2.4 the holder of the certificate fails to pay payment claims of verico SCE on time despite a reminder. Even in the event of partial non-payment, test confirmations can be terminated.

3.2.5 new facts or information are discovered after the date of issue that require a revision, withdrawal or revocation of the certificate (e.g. a verification statement)

3.2.6 if there is a significant breach of a material obligation, the contract or this CVR on the part of the customer and relevant normative documents prescribe a revocation, suspension or withdrawal or a corresponding order from the competent authority, accreditation body or the program owner and the violation - despite receipt of a corresponding request with a reasonable remedial period under simultaneous threat of withdrawal or suspension - is not resolved.

Such a violation exists in particular if the requirements are not or no longer met. This is true if

- the customer provides incorrect information or conceals important facts relevant to the certification
- test-relevant properties do not or no longer correspond to the checked object (project, schema, management system, etc.),
- the requirements on which the certificate is based change (e.g. from an authority, accreditation body, the program owner, rules of technology, applicable normative documents, etc.) and the customer does not prove within a set period of time by means of a re-examination or post-audit that the test object complies with the new requirements
- the customer does not perform necessary cooperation actions (e.g. corrective measures regarding non-conformities, provision of documents and information, facilitation of audits) at all or does not provide them in a timely manner or insufficiently
- it is initiated or tolerated by the customer, that certificates or test reports are used improperly, misleadingly or otherwise impermissibly.
- serious allegations against the customer that are relevant to the subject of the audit become known and the customer is unable to dispel the allegations against CB verico within a reasonable period of time.

3.3 In the event of expiration, withdrawal or revocation of a test certificate, the underlying contract or test order with regard to it also ends automatically without the need for separate termination. This does not apply if the contracting parties have agreed on the continuation of the contractual relationship before expiry. However, this has no effect on the completed test certificate.

3.4 Claims that have already arisen against the customer, such as outstanding payment claims, remain unaffected by this termination. Costs and expenses that have already been incurred with regard to an imminent monitoring of the subject matter of the audit can be claimed.

3.5 Verico SCE shall also be entitled to charge any costs and expenses incurred in connection with the termination, limitation or suspension caused by the Customer.

3.6 Any termination, restriction or suspension of a test certificate may be published by CB verico. A completed inspection certificate must be deleted, destroyed or returned immediately. Further advertising or other use is not permitted. Verico SCE shall not be liable for any disadvantages incurred by the Client or any third party as a result of the lawful termination, limitation or suspension.

3.7 Except in cases of intent and gross negligence, verico SCE shall not be liable for any disadvantages incurred by the Client as a result of non-issuance, expiration, withdrawal, revocation, restriction or suspension of a certificate.

4. Handling of Certificates: Advertising; Publication of Certificates; Test Marks and test Reports,

4.1. During the validity of a certificate (in particular a certificate with a defined duration), the customer is entitled to use it in the course of business in accordance with these CVR. If the respective program provides for the granting of a certification mark, the customer also receives the non-exclusive right, limited in time to the validity of the underlying certificate, to use the mark in the course of business and in particular for advertising purposes. Only the mark assigned to the respective certification shall be used. The right to use expires upon termination of the underlying certificate.

4.2. Aussagen, die mit Prüfbescheinigungen ausgestellt werden, müssen immer vollumfänglich (d. h. einschließlich zugehöriger Anhänge, angegebener Geltungsbereiche oder sonstiger Verweise) vom Kunden in Bezug genommen werden.
Wenn diese Bescheinigungen oder deren Kopien zur Verfügung gestellt werden, so müssen die Dokumente in ihrer Gesamtheit bzw. so, wie im Programm festgelegt, wiedergegeben werden.
Der Kunde muss immer auf die zur Prüfbescheinigung zugehörigen Anhänge Bezug nehmen. Eine Prüfbescheinigung, inklusive aller Duplikate, ist nicht übertragbar und bleibt Eigentum der verico SCE Der Kunde muss immer auf die zum Zertifikat bzw. zur Konformitätsbescheinigung zugehörigen Anhänge Bezug nehmen.
Der Inhaber einer Prüfbescheinigung (insbesondere einer Validierungs-/Verifizierungsaussage) muss immer auf die mit der Aussage ausgestellten Angaben (z. B. Geltungsbereich und zugrunde gelegte Programme, Systemgrenzen, vorgesehene Nutzer, Grad an Gewissheit, Schlussfolgerungen und Kommentare) Bezug nehmen. Die Aussage, inklusive aller Duplikate, gibt nur die Situation zum Zeitpunkt ihrer Ausstellung wieder.

4.3. Mit einem Zertifikat bzw. einem Prüfzeichen darf nur für den jeweiligen Prüfgegenstand (System, Projekt, Verifizierungsaussage etc.) geworben werden.
- Eine produktbezogene Werbung mit einem Prüfzeichen von verico SCE ist nicht zulässig, sofern lediglich ein Konformitäts- oder ein Systemzertifikat erteilt wurde.
- Es darf nicht der Eindruck erweckt werden, dass die Prüfbescheinigung für Gegenstände gilt, die außerhalb des Geltungsbereichs des Zertifikats liegen.
- wenn sich Prüfbescheinigungen oder -zeichen nur auf bestimmte Teilaspekte eines Prüfgegenstandes beziehen, darf in der Werbung nicht der Eindruck erweckt werden, dass dieser in der Gesamtheit Gegenstandes der Bescheinigung ist

4.4. Im nicht gesetzlich geregelten Bereich muss in der Werbung auf die Freiwilligkeit der Prüfung, die Anforderungen des Prüfprogramms, sowie deren normative Grundlagen bzw. den Programmeigner hingewiesen werden. Zeichen dürfen nicht missbräuchlich, irreführend oder in einer Weise verwendet werden, die das öffentliche Vertrauen in Zertifikate und Zertifizierungszeichen der verico SCE gefährden könnten. Die Rolle der verico SCE als unabhängiger Dritter darf durch die Darstellung von Prüfzeichen nicht in Frage gestellt werden

4.5. Prüfzeichen dürfen weder inhaltlich noch in der Gestaltung gegenüber der bereitgestellten Version verändert werden. Es muss als solches erkennbar und deutlich kleiner als das Firmenlogo des Kunden abgebildet sein. Die im Zeichen enthaltenen Angaben müssen auch bei verkleinerter Abbildung noch deutlich lesbar sein. Das Zeichen muss für sich alleinstehen und darf nicht mit anderen Merkmalen (z. B. Firmenlogo des Kunden, Aussage, Grafik) verbunden werden.

4.6. Der Kunde ist für die zulässige Nutzung sowie für die Zulässigkeit sämtlicher Aussagen bezüglich der erteilten Prüfbescheinigung bzw. des erteilten Zeichens für in vollem Umfang selbst verantwortlich.

4.7. Bei der Werbung mit Prüfbescheinigungen oder -zeichen wird dem Kunden empfohlen, auf transparente Form zu achten, so dass sich die angesprochene Öffentlichkeit leicht und ausreichend über den Inhalt informieren kann.

4.8. Prüfberichte (wie Verifizierberichte, Auditberichte etc.), die nicht in Form einer Prüfbescheinigung (Zertifikat, Verifizierungsaussage, Testat etc.) der verico SCE ausgestellt wurden, dürfen vom Kunden nicht werblich verwendet werden. Ausgenommen sind Fälle, in denen vorab in Textform seitens der verico SCE ausdrücklich zugestimmt wurde. Den Berichten darf keine über ihren tatsächlichen Inhalt hinaus gehende, insbesondere keine verfälschenden oder irreführenden Aussagen oder Interpretationen, beigelegt werden. Der Kunde hat jederzeit darauf zu achten, dass die Ergebnisse korrekt und unverfälscht wiedergegeben werden.

4.9. Sieht die dem Prüfbericht zugrunde liegende Konformitätsbewertung die Verwendung vor oder ist eine Offenlegung aufgrund von gesetzlichen oder behördlichen Vorgaben bzw. Akkreditierungsanforderungen erforderlich, dürfen diese nur in vollem Wortlaut unter Angabe des Ausstellungsdatums wiedergegeben werden.

4.10. Wenn CB verico gesetzlich verpflichtet oder vertraglich dazu berechtigt ist (wie z. B. bei einem Vertrag mit der Akkreditierungsstelle), vertrauliche Informationen offen zu legen, so muss der betreffende Kunde oder die betreffende Person, sofern nicht gesetzlich verboten, über diese Information unterrichtet werden.

4.11. Zur Verbraucherinformation, bzw. wenn das Programm oder die einschlägigen Gesetze, Verordnungen oder normative Dokumente dies fordern, und zu Werbezwecken kann verico SCE die Namen der Inhaber von Prüfbescheinigungen, geprüften Produkte, Prozessen, Dienstleistungen, auditierten Systeme u. ä. veröffentlichen.

4.12. Alle weiteren Informationen über Kunden und Gegenstände von Prüfungen unterliegen der Geheimhaltungspflicht. Es sei denn, die Bekanntgabe dieser Informationen erfolgt auf Anordnung eines Gerichts, einer autorisierten Stelle oder ist sonst rechtlich bzw. für das Verfahren zwingend.

4.13. Sollte verico SCE aufgrund vertragswidriger Nutzung einer Prüfbescheinigung oder eines -zeichens durch den Kunden von Dritten in Anspruch genommen werden, so ist der Kunde verpflichtet verico SCE von allen Ansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen. Das Gleiche gilt für Fälle, in denen verico SCE aufgrund von Werbeaussagen des Kunden von Dritten in Anspruch genommen wird

5. Aufbewahrung von Dokumenten

5.1. Sofern der Auftraggeber in Besitz von relevanten, sachbezogenen Dokumenten ist, sind diese bis zehn (10) Jahre nach Ausstellung der Prüfbescheinigung (Validierungs-/Verifizierungsaussage) bzw. Ablauf des Zertifikates (bzw. der Verwertungsmöglichkeit der Zertifizierung) aufzubewahren.

5.2. Darüberhinausgehende gesetzliche Bestimmungen der normativen Dokumente bleiben unberührt.

5.3. Gegen verico SCE können insbesondere keine Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden, wenn der Auftraggeber ein an ihn zurückgegebenes oder bei ihm verbliebenes Dokument nicht bzw. nicht mehr in unverändertem Zustand zur Verfügung stellt oder stellen kann.

4.2. Statements issued with certificates must always be referenced in their entirety (i.e. including any associated annexes, specified scopes or other references) by the customer.

If these certificates or copies of them are provided, the documents must be reproduced in their entirety or as specified in the programme.

The customer must always refer to the annexes to the inspection certificate. A test certificate, including all duplicates, is non-transferable and remains the property of verico SCE. The customer must always refer to the annexes accompanying the certificate or the certificate of conformity.

The holder of a certificate (in particular a validation/verification statement) must always refer to the information issued with the statement (e.g. scope and underlying programmes, system limits, intended users, degree of certainty, conclusions and comments). The statement, including all duplicates, only reflects the situation at the time of its issuance.

4.3. A certificate or test mark may only be used to advertise the respective test object (system, project, verification statement, etc.).
- Product-related advertising with a verico SCE test mark is not permitted if only a conformity or system certificate has been issued.
- It is not allowed to give the impression that the certificate applies to items that are outside the scope of the certificate.
- if certificates or marks only refer to certain partial aspects of a test object, the advertising is not allowed to give the impression that this is the subject of the certificate in its entirety

4.4. In the area not regulated by law, any advertising must refer to the voluntary nature of the certification, the requirements of the certification program, as well as its normative basis or the program owner. Marks must not be misused, misleading, or used in a manner that could jeopardize public confidence in certificates and certification marks of the verico SCE. The role of verico SCE as an independent third party must not be called into question by the representation of test marks

4.5. Test marks may not be changed in terms of content or design compared to the version provided. It must be recognizable as such and depicted significantly smaller than the customer's company logo. The information contained in the sign must still be clearly legible even when reduced in size. The sign must stand alone and must not be combined with other features (e.g. the customer's company logo, statement, graphic).

4.6. The customer is fully responsible for the permissible use as well as for the admissibility of all statements regarding the issued certificate or the granted mark.

4.7. When advertising with certificates or marks, the customer is advised to pay attention to a transparent manner so that the addressed public can easily and sufficiently inform themselves about the content.

4.8. Test reports (such as verification reports, audit reports, etc.) that have not been issued in the form of a certificate (certificate, verification statement, attestation, etc.) of the verico SCE may not be used by the customer for advertising purposes. Exceptions are cases in which verico SCE has given its express consent in advance in text form. The reports may not be accompanied by any statements or interpretations that go beyond their actual content, in particular no falsifying or misleading statements. The customer must ensure at all times that the results are reproduced correctly and unadulterated.

4.9. If the conformity assessment on which the test report is based provides for the use or if disclosure is required due to legal or official requirements or accreditation requirements, these may only be reproduced in full with the date of issue.

4.10. If CB verico is required by law or contractually entitled to disclose confidential information (such as in the case of a contract with the accreditation body), the relevant customer or person must be informed of such information, unless prohibited by law.

4.11. For consumer information, or if required by the Program or the relevant laws, regulations or normative documents, and for promotional purposes, verico SCE may publish the names of the holders of test certificates, tested products, processes, services, audited systems, etc.

4.12. All other information about customers and objects of inspections is subject to confidentiality. Unless the disclosure of this information is made by order of a court, an authorized body or is otherwise legally or for the proceedings mandatory.

4.13. If verico SCE is claimed by third parties due to the use of a test certificate or a mark by the customer in violation of the contract, the customer is obliged to indemnify verico SCE against all claims by third parties upon first request. The same applies to cases in which verico SCE is claimed by third parties on the basis of advertising statements made by the customer

5. Retaining of Documents

5.1. If the Client is in possession of relevant documents, these must be retained for ten (10) years after the issuance of the certificate (validation/verification statement) or expiry of the certificate (or the possibility of exploitation of the certification).

5.2. Any additional statutory provisions of the normative documents shall remain unaffected.

5.3. In particular, no claims for damages can be asserted against verico SCE if the client does not or can no longer provide a document returned to it or that has remained with it in an unchanged condition.

6. Verstöße gegen die PZO; Vertragsstrafen

6.1. verico SCE ist berechtigt, bei schuldhaften Verstößen des Zertifikatsinhabers gegen den Vertrag, diese PZO oder im Zusammenhang anwendbare normative Dokumente nach billigem Ermessen eine angemessene Vertragsstrafe zu fordern, die im Streitfall der Überprüfung durch das zuständige Gericht unterliegt. Verico SCE wird bei der Festsetzung der Vertragsstrafe im Rahmen des billigen Ermessens u. a. die Art und Schwere des Verstoßes berücksichtigen sowie, dass dem Kunden aus der Verletzung kein finanzieller Vorteil verbleiben soll oder ob er bereits anderweitig bestraft wurde. Die Höhe der Vertragsstrafe richtet sich dabei danach wie erheblich die Verletzungen des Vertrages ausfällt und wie schwerwiegend der Fall anzusetzen ist.

6.2. Ein schwerwiegender Fall kann insbesondere vorliegen bei vorsätzlichen oder wiederholten Verstößen, wenn ein mit einem Prüfzeichen versehenes Produkt vor Ausstellung des Prüfbescheinigung in Verkehr gebracht wird, wenn eine Bescheinigung gefälscht wird oder wenn ein Gegenstand der Prüfung mit einer angeblich vorliegenden Bescheinigung wird, obwohl es damit nicht übereinstimmt. Ausgenommen von der Vertragsstrafe sind Fälle der Nichtabnahme, verspäteten Abnahme der Leistung, des Zahlungsverzugs sowie die Lösung des Kunden vom Vertrag.

6.3. Die Möglichkeit neben der Vertragsstrafe weitergehende Schadensersatzansprüche geltend zu machen, bleibt unberührt, ebenso wie die Durchsetzung etwaig daneben bestehender Unterlassungsansprüche.

6.4. Kosten, welche der verico SCE von Akkreditierungsstellen oder anderen Befugnis erteilenden Behörden in Rechnung gestellt werden oder solche die direkt entstehen, hat der Inhaber der Prüfbescheinigung zu tragen, wenn und soweit die entsprechenden Kosten durch einen schuldhaften Verstoß des Inhabers der Prüfbescheinigung, insbesondere gegen diese PZO, ausgelöst wurden. Dies gilt insbesondere auch, wenn die verico SCE auf Veranlassung einer Aufsichtsbehörde oder wegen eines sonstigen Hinweises tätig wird und sich diese Veranlassung als begründet erweist.

6. Violations of the CVR; Contractual penalties

6.1. In the event of culpable violations of the contract, this PZO or applicable normative documents by the certificate holder, verico SCE shall be entitled to demand an appropriate contractual penalty at its equitable discretion, which shall be subject to review by the competent court in the event of a dispute. Verico SCE shall, in its reasonable discretion, take into account, among other things, the nature and severity of the breach, as well as the fact that the customer is not to derive any financial advantage from the breach or whether he has already been punished otherwise. The amount of the contractual penalty depends on how serious the breach of the contract is and how serious the case is.

6.2. In particular, a serious case may exist in the case of intentional or repeated infringements if a product bearing a test mark is placed on the market before the test certificate is issued, if a certificate is falsified or if a subject of testing is associated with a certificate that is allegedly available, even though it does not comply with it. Excluded from the contractual penalty are cases of non-acceptance, late acceptance of the service, default of payment and the customer's termination of the contract.

6.3. The possibility of asserting further claims for damages in addition to the contractual penalty remains unaffected, as does the enforcement of any claims for injunctive relief that may exist in addition.

6.4. Costs invoiced to verico SCE by accreditation bodies or other authorities granting authorisation, or those incurred directly, must be borne by the holder of the test certificate if and to the extent that the corresponding costs were caused by a culpable breach by the holder of the certificate, in particular against these CVR. This shall also apply in particular if verico SCE acts at the instigation of a supervisory authority or on the basis of any other indication and this inducement proves to be justified.

Besondere Bedingungen für die Auditierung Zertifizierung und Konformitätsbewertung von Managementsystemen

I. Allgemeines

verico SCE auditiert, verifiziert und zertifiziert Systeme, Prozesse und Verfahren (insbesondere Managementsysteme, aber auch Prozesse und Dienstleistungen) im im gesetzlich geregelten und im nicht gesetzlich geregelten („freiwilligen“) Bereich inkl. Europäischer Richtlinien in Übereinstimmung mit den Anforderungen der relevanten Akkreditierungsstellen oder Befugnis erteilenden Stellen. Eine Beratung zu Managementsystemen, einschließlich der Durchführung von kundenspezifischen Schulungen, findet nicht statt.

Der Kunde muss in geeigneter Weise (ggf. auch vertraglich) sicherstellen, dass das Audit vor Ort in den relevanten Betriebsstätten durchgeführt werden kann und Zugang zu diesen Betriebsstätten gewährleistet ist. Soweit es das jeweilige Programm zulässt, ist verico SCE berechtigt, Konformitätsbewertungstätigkeiten (z. B. Audits) teilweise oder vollständig aus der Ferne (remote) mittels geeigneter Informations- und Kommunikationstechnologien durchzuführen.

II. Zertifizierverfahren

7.1 Vorbereitung auf das Zertifizierungsaudit
Mit einem Antrag muss CB verico alle erforderlichen Informationen erhalten, um die Aufwandsabschätzung für den Bewertungsprozess nach dem jeweiligen Bewertungsprogramm vollständig durchführen zu können. Auf Basis der im Antragsverfahren erlangten Erkenntnisse und erhaltenen Informationen wird ein Angebot erstellt, welches dem Vertragsschluss zeitlich vorgelagert ist. Nach Beauftragung benennt der Kunde verico SCE einen für das Zertifizierungsverfahren verantwortlichen Auditbeauftragten. CB verico teilt dem Kunden die vorgesehenen Auditoren mit. Regelungen in Normen und Vorschriften über unzulässige Beratungstätigkeit von Auditoren werden eingehalten. Um ein unabhängiges Audit sicherstellen zu können, liegt die Entscheidung über das Auditorenteam ausschließlich bei CB verico. Die Entscheidung im Einzelfall basiert auf verschiedenen Faktoren, wie Kompetenz, Verfügbarkeit, Unparteilichkeit, etc.
Die Ablehnung eines vorgeschlagenen Auditteammitgliedes kann nur unter Angabe wichtiger Gründe beantragt werden, wenn z. B. eine Gefährdung der Unparteilichkeit gegeben wäre.

7.2 Sofern externe Auditoren und Experten eingebunden sind, erhält der Auftraggeber alle Informationen zur Bewertung der Unabhängigkeit und des Ausschlusses von Wettbewerbern.

7.3 **Zertifizierungsaudit**:
Ein Erstzertifizierungsaudit von Managementsystemen wird in zwei Stufen (Audit Stufe 1 und Audit Stufe 2) durchgeführt.

7.4 Prüfung und Bewertung der Bereitschaft des Kunden. Managementunterlagen / Audit Stufe 1
Der Auftraggeber stellt CB verico alle Dokumente, die sein Managementsystem betreffen (Handbuch und ggf. weitere Unterlagen wie Verfahrens-, Arbeits- und Prüfanweisungen) zur Überprüfung auf Richtlinien- bzw. Normenkonformität und zur Bewertung zur Verfügung. Wenn das Managementsystem schon von einer anderen Zertifizierungsstelle im gleichen oder ähnlichen Umfang zertifiziert wurde, muss der Kunde zusätzlich die folgenden Unterlagen zur Verfügung stellen: Eine Kopie des bisherigen Zertifikats; alle Auditberichte des aktuellen Zertifizierungszyklus; Information über noch offene Nichtkonformitäten; Information über zertifizierungsrelevante Beschwerden und getroffene Maßnahmen; Information über etwaige Probleme mit Rechtskonformität.

Special conditions for auditing, certification and conformity assessment of management systems

I. General

verico SCE audits, verifies and certifies systems, processes and procedures (in particular management systems, but also processes and services) in the legally regulated and in the non-statutory ("voluntary") area, including European Directives, in accordance with the requirements of the relevant accreditation bodies or authorizing bodies. Advice on management systems, including the implementation of customer-specific training courses, does not take place.

The customer must ensure in an appropriate manner (if necessary, also contractually) that the audit can be carried out on site in the relevant permanent facilities and that access to these permanent facilities is guaranteed. As far as the respective program allows, verico SCE is entitled to carry out conformity assessment activities (e.g. audits) partially or completely remotely using suitable information and communication technologies.

II. Certification procedure

7.1 Preparation for the certification audit
With an application, CB verico must receive all the necessary information to be able to fully carry out the effort estimation for the valuation process according to the respective valuation program. On the basis of the knowledge gained and information received in the application process, an offer is drawn up, which precedes the conclusion of the contract. After commissioning, the customer verico SCE appoints a lead auditor responsible for the certification process. CB verico informs the customer of the intended audit team members. Regulations in standards and regulations on inadmissible consulting activities by auditors are complied with. In order to ensure an independent audit, the decision on the audit team lies exclusively with CB verico. The decision in each individual case is based on various factors, such as competence, availability, impartiality, etc.

The rejection of a proposed audit team member can only be requested for important reasons, e.g. if there would be a threat to impartiality.

7.2 If external auditors and experts are involved, the client receives all information to assess the independence and exclusion of competitors.

7.3 Certification audit:
An initial certification audit of management systems is carried out in two stages (audit stage 1 and audit stage 2).

7.4 Testing and evaluation of the customer's readiness. Management documents / audit stage 1
The Client shall provide CB verico with all documents relating to its management system (manual and, if applicable, other documents such as procedure, work and test instructions) for verification of compliance with directives or standards and for evaluation. If the management system has already been certified by another certification body to the same or similar extent, the customer must also provide the following documents: A copy of the previous certificate; all audit reports of the current certification cycle; information about outstanding non-conformities; Information about certification-related complaints and measures taken; Information about any problems with legal compliance.

CB verico beurteilt die Managementsystemunterlagen - im erforderlichen Umfang, was auch ein Vor-Ort-Audit umfassen kann -, die standort-spezifischen Bedingungen des Kunden, und bewertet den Status des Kunden sowie dessen Verständnis bezüglich der Anforderung der Norm, gesetzlicher und behördlicher Anforderungen und deren spezifische Umsetzung in den Managementunterlagen.
Basierend auf den Ergebnissen des Audits Stufe 1 beurteilt CB verico, ob der Grad der Umsetzung des Managementsystems für die Durchführung des Audits Stufe 2 ausreicht und plant Durchführung und Schwerpunkte des Audits Stufe 2. Einzelheiten dieses Audits Stufe 2 werden mit dem Kunden abgestimmt.
CB verico dokumentiert die Auditfeststellungen des Audits Stufe 1 und teilt diese dem Kunden einschließlich der Hinweise zu identifizierten Schwachstellen, die während des Audits Stufe 2 als Nichtkonformitäten eingestuft werden könnten, mit.
Der zeitliche Abstand zwischen dem Audit Stufe 1 und dem Audit Stufe 2 wird so festgelegt, dass der Kunde Zeit hat, die identifizierten Schwachstellen zu beseitigen.

7.5 Zertifizierungsaudit im Unternehmen / Audit Stufe 2
Vor dem Audit Stufe 2 erhält der Auftraggeber den mit ihm abgestimmten Auditplan zur Information. Der Auftraggeber demonstriert beim Audit die praktische Anwendung seines dokumentierten Verfahrens, die Auditoren überprüfen die Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des Systems und bewerten es. Grundlage sind die vereinbarte gesetzliche Grundlage, Normen oder Kriterien. Der Auftraggeber gewährt den Auditoren Zugang zu den entsprechenden Stellen im Unternehmen und Einsicht in alle systemrelevanten Aufzeichnungen.

7.6 CB verico informiert den Auftraggeber nach dem Audit in einem Abschlussgespräch und einem Auditbericht über das Begutachtungsergebnis. Abweichungsberichte werden vom Auditbeauftragten gegengezeichnet. Bei Abweichungen ist ein Nachaudit möglich; die Kosten werden gemäß Aufwand verrechnet (aktuell gültiger Tagessatz).

7.7 Zertifizierung:
Wenn alle Bestimmungen der entsprechenden gesetzlichen Grundlage oder einer Norm erfüllt und rechtliche und behördliche Vorschriften eingehalten sind, erteilt CB verico ein Zertifikat, in der Regel mit einer Laufzeit von bis zu drei (3) Jahren ab Zertifikatsentscheidung, es sei denn, bestimmte normative Dokumente oder Einzelregelungen im Zertifizierungsvertrag fordern eine abweichende Gültigkeitsdauer.

7.8 **Überwachungsaudit**:
Sofern nicht in den zugrunde liegenden normativen Dokumenten, speziellen Richtlinien, Verfahren oder EU-Regelwerken abweichende Laufzeiten festgelegt sind, ist ein Zertifikat drei Jahre gültig, vorausgesetzt, im Unternehmen werden in jährlichen Abständen Überwachungsaudits mit positivem Ergebnis durchgeführt. Das Datum des ersten Überwachungsaudits, das der Erstzertifizierung folgt, darf nicht mehr als 12 Monate nach dem Datum der Zertifizierungsentscheidung liegen, sofern für spezielle Regelwerke keine andere Frist festgelegt wurde.
Jedes reguläre Überwachungsaudit muss umfassen:
- interne Audits und Managementbewertung;
- eine Bewertung der ergriffenen Maßnahmen zu Nichtkonformitäten, die während des vorhergehenden Audits festgestellt wurden;
- Umgang mit Beschwerden;
- Wirksamkeit des Managementsystems im Hinblick auf das Erreichen der Ziele des zertifizierten Kunden und der beabsichtigten Ergebnisse des entsprechenden Managementsystems;
- Fortschritt bei geplanten Tätigkeiten, die auf eine ständige Verbesserung zielen;
- anhaltende operative Lenkung;
- Bewertung von Änderungen;
- Nutzung von Zertifizierungszeichen und/oder anderen Verweisen auf die Zertifizierung.

Verico SCE stellt dem Kunden einen Auditbericht zum Überwachungsaudit zur Verfügung.

7.9 Sofern es das jeweilige Zertifizierungsprogramm erfordert oder in begründeten Einzelfällen, kann verico SCE kurzfristige (ad hoc) Audits auf Kosten des Kunden durchführen. Diese Audits ersetzen kein reguläres Überwachungsaudit.

7.10 Weitere Überwachungstätigkeiten können beinhalten: Anfragen von CB verico an den zertifizierten Kunden zu Aspekten der Zertifizierung, Bewertung der Angaben des Kunden im Hinblick auf seine Tätigkeiten (z. B. Werbematerial, Webseiten), Aufforderungen an den Kunden zur Bereitstellung von Dokumenten und Aufzeichnungen (auf Papier oder elektronischen Medien) und andere Mittel zur Überwachung der Leistungsfähigkeit des zertifizierten Kunden.

7.11 **Rezertifizierungsaudit**: Wenn ein Wiederholungsaudit rechtzeitig vor Ablauf des Zertifikates erfolgreich durchgeführt wurde, kann erneut ein Zertifikat über die gleiche Laufzeit ausgestellt werden. Zweck des Re-Zertifizierungsaudit ist die Überprüfung der kontinuierlichen Konformität und Wirksamkeit des gesamten Managementsystems.
Im Rahmen des Re-Zertifizierungsaudits erfolgt eine Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Managementsystems über den gesamten jüngsten Zertifizierungszyklus. Zur Vorbereitung des Audits erhält der Auditor/das Audit-Team die gültige Managementsystemdokumentation sowie die vorgenommenen wesentlichen Änderungen. Signifikante Änderungen des Systems können vorab ein Audit Stufe 1 erfordern.
Verico SCE bzw. das eingesetzte Auditteam informiert den Kunde nach dem Audit in einem Abschlussgespräch und einem Auditbericht über das Auditergebnis. Nichtkonformitätsberichte werden vom Kunden gegengezeichnet, sofern dies im jeweiligen Programm oder von verico SCE gefordert wird. Der Kunde dokumentiert die erforderlichen Korrekturen und Korrekturmaßnahmen. Bei Nichtkonformitäten ist ein Nach-Audit möglich. Die Kosten werden gemäß Aufwand verrechnet. Gleiches gilt für im Nichtkonformitätsbericht dokumentierte erforderliche zusätzliche Überprüfungen von Korrekturmaßnahmen.

CB verico assesses the management system documents - to the extent required, which may also include an on-site audit -, the customer's site-specific conditions, and evaluates the customer's status and understanding of the standard's requirements, legal and regulatory requirements and their specific implementation in the management documents.

Based on the results of the stage 1 audit, CB verico assesses whether the level of implementation of the management system is sufficient to conduct the stage 2 audit and plans the implementation and focus of the Stage 2 audit. Details of this stage 2 audit are agreed with the customer.
CB verico documents the audit findings of the stage 1 audit and communicates them to the customer, including any notes on identified weaknesses that could be classified as non-conformities during the stage 2 audit.

The time interval between the stage 1 audit and the stage 2 audit is set in manner that the customer has sufficient time to eliminate the identified weaknesses.

7.5 Certification audit in the company / Audit stage 2
Before the stage 2 audit and on an informal basis, the client receives the audit plan already agreed with him. During the audit, the client demonstrates the practical application of his documented procedure, and the auditors check the effectiveness and performance of the system and evaluate it. The basis is the agreed legal basis, standards or criteria. The client grants the auditors access to the relevant departments in the company and access to all system-relevant records.

7.6 After the audit, CB verico informs the client of the assessment results in a final meeting and an audit report. Deviation reports are countersigned by the audit representative of the client. In the event of deviations, a follow-up audit is possible; the costs are charged according to the effort involved (currently valid daily rate).

7.7 Certification:
If all provisions of the relevant legal basis or standard are met and legal and regulatory requirements are complied with, CB verico will issue a certificate, usually with a term of up to three (3) years from the certificate decision, unless certain normative documents or individual provisions in the certification contract require a different period of validity.

7.8 Surveillance Audit:
Unless different periods are specified in the underlying normative documents, specific directives, procedures or EU regulations, a certificate is valid for three years, provided that surveillance audits are carried out in the company at annual intervals with positive results. The date of the first surveillance audit following the initial certification must not be more than 12 months after the date of the certification decision, unless a different period has been specified for specific regulations.

Each regular surveillance audit must include:
- internal audits and management review;
- an assessment of actions taken on non-conformities identified during the previous audit;
- handling of complaints;
- effectiveness of the management system in achieving the certified client's objectives and the intended results of the relevant management system;
- progress on planned activities aimed at continuous improvement;
- ongoing operational control;
- evaluation of changes;
- use of certification marks and/or other references to certification.

Verico SCE will provide the client with an audit report on the surveillance audit.

7.9 If required by the respective certification program or in justified individual cases, verico SCE can carry out short-term (ad hoc) audits at the customer's expense. These audits do not replace a regular surveillance audit.

7.10 Further surveillance activities may include inter alia: inquiries by CB verico to the certified client regarding aspects of the certification, evaluation of information provided by the client regarding its activities (e.g. promotional material, websites), requests for the client to provide documents and records (on paper or electronic media) and other means of monitoring the certified client's performance.

7.11 **Recertification audit:** If a recertifcation audit was successfully carried out in good time before the certificate expires, a new certificate can be issued for the same period. The purpose of the recertification audit is to check the continuous conformity and effectiveness of the entire management system.

As part of the recertification audit, the performance of the management system is checked over the entire most recent certification cycle. In preparation for the audit, the auditor/audit team receives the valid management system documentation, and the significant changes made. Significant changes to the system may require a stage 1 audit in advance.

Verico SCE or the appointed audit team respectively informs the customer of the audit result after the audit in a final meeting and through an audit report. Non-conformity reports are countersigned by the customer if this is required in the respective program or by verico SCE. The customer documents the necessary corrections and corrective measures. In the event of non-conformities, a follow-up audit is possible. The costs will be charged according to the effort involved. The same applies to any additional checks required for corrective measures documented in the non-conformity report.

Werden während eines Audits so schwerwiegende Abweichungen sichtbar, dass eine Zertifikatserteilung auch nach zumutbaren Korrekturmaßnahmen nicht realistisch erscheint, informiert verico SCE den Auftraggeber über den Abbruch des Zertifizierungsaudits. verico SCE stellt in diesem Fall die bis zum Abbruch entstandenen Kosten (einschließlich Bericht) in Rechnung.

III. Ergänzende Vertragsbedingungen

8.1 Der Kunde ist verpflichtet sicherzustellen, dass die Verwendung der Prüfbescheinigung oder des Zeichens den Bestimmungen der PZO entspricht. CB verico ist berechtigt, die Verwendung zu kontrollieren. CB verico untersucht und bewertet sowohl Beschwerden Dritter als auch ihr anderweitig bekanntwerdende Hinweise auf mögliche Unkorrektheiten. Gleiches gilt für Änderungen in der Organisation des Kunden. Sofern vom jeweiligen Zertifizierungsprogramm gefordert, informiert CB verico den Kunden über wesentliche Änderungen des Zertifizierungsprogrammes.

8.2 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Anforderungen der PZO zu erfüllen. Zur Prüfung der Anforderungen des einschlägigen Programms muss er alle erforderlichen Vorkehrungen für die Ausführung der Prüfung treffen, insbesondere für die Prüfung von Dokumenten, für den Zugang zu allen relevanten Prozessen, Bereichen, Aufzeichnungen und Personal sowie für die Einbindung von Beobachtern (Vertreter, Begutachter der zugehörigen Akkreditierungsstellen oder auch der Befugnis erteilenden Behörden sind berechtigt an sog. „Witness Audits“ in der Betriebsstätte des Auftraggebers oder seines Subunternehmers teilzunehmen).

8.3 Der Kunde verpflichtet sich zu die erforderlichen Mitwirkungshandlungen (z. B. Maßnahmen betreffend Nichtkonformitäten, Zurverfügungstellung von Dokumenten, Ermöglichung von Audits) rechtzeitig im erforderlichen Umfang zu erbringen. Der Kunde stellt sicher, dass die verico SCE und soweit erforderlich auch Personen der autorisierten Stellen (z. B. Behörden, Akkreditierungsstellen, Programmeigner) jederzeit auf Kosten des Kunden auditieren oder inspizieren können.

8.4 Sofern unangekündigte Prüfungen im Programm festgelegt sind, ist der Kunde verpflichtet, die Vorkehrungen dafür zu treffen.

8.5 Der Kunde muss CB verico schriftlich über alle relevanten Änderungen seines Systems und über Modifikationen in der Organisation informieren, die möglicherweise sein Managementsystem oder wesentliche Prozesse beeinflussen können. Solche Änderungen umfassen zum Beispiel:

- die Rechts- oder Organisationsform,
- wirtschaftliche oder Eigentums- oder Besitzverhältnisse,
- Organisation und/oder Management
- Kontaktadresse und Standorte,
- das vom zertifizierten Managementsystem erfasste Tätigkeitsfeld (Geltungsbereich; auch darunter einbezogene Produkte und Dienstleistungen)
- wesentliche Veränderungen des Managementsystems und der Prozesse inkl. geplanter Änderungen

Darüber hinaus dokumentiert er interne/externe Beanstandungen in Bezug auf sein Managementsystem sowie die durchgeführten Korrekturmaßnahmen und stellt diese Information im Audit zur Verfügung.

8.6 Ungeachtet der Tatsache, dass CB verico den Inhaber der Prüfbescheinigung im Regelfall auf fällige Überwachungs-/Rezertifizierungsaudits hinweisen wird, liegt es auch in der Verantwortung des Zertifikatsinhabers, die zur Aufrechterhaltung des Zertifikats im 12-Monats-Turnus erforderlichen Audits mindestens drei Monate vor Fälligkeit abzurufen.

8.7 Bei Änderungen in zugrunde liegenden Normen, Vorschriften oder anderen Regelwerken gelten diese neuen Fassungen der normativen Dokumente als verbindlich, unter Berücksichtigung etwaiger Übergangsfristen.

8.8 Bei integrierten Systemen müssen die spezifischen Aspekte der Einzelsysteme identifiziert werden können.

Besondere Bedingungen für die Validierung und Verifizierung von Informationen (Behauptungen)

9.1 Der Kunde beauftragt die verico SCE mit der Validierung oder Verifizierung einer Behauptung nach einem Programm und legt die notwendigen Informationen vor, einschließlich eigener oder von externen Parteien erzeugte Ergebnisse, die von der verico SCE in die Validierung/Verifizierung miteinbezogen werden sollen. Die verico SCE führt nach eigenem Ermessen vor Abschluss der Vereinbarung über die Leistung der Validierungs-/Verifizierungstätigkeiten eine Vorab-Prüfung der vom Kunden erhaltenen Informationen durch. Hierfür kann die VERICO eine separate Vereinbarung mit dem Kunden abschließen.

9.2 Abhängig vom Ergebnis der Vorab-Prüfung lehnt CB verico eine Validierung oder Verifizierung ab oder schließt mit dem Kunden einen Vertrag über die Leistung der Validierung oder Verifizierung der Behauptung für deren Geltungsbereich in Übereinstimmung mit dem anzuwendenden Programm.

9.3 Der Kunde ist verpflichtet, die Anforderungen des einschlägigen Programms zu erfüllen und alle erforderlichen Vorkehrungen für die Ausführung der Validierung/Verifizierung zu treffen, insbesondere für die Prüfung von Dokumentationen, für den Zugang zu allen relevanten Prozessen, Bereichen, Aufzeichnungen und Personal sowie für die Einbindung von Beobachtern. Sofern unangekündigte Validierungs-/Verifizierungstätigkeiten im Programm festgelegt sind, ist der Kunde verpflichtet, die Vorkehrungen dafür zu treffen.

9.4 CB verico erstellt einen Plan für die Ausführung der Validierung/Verifizierung vor Ort sowie mittels anderer Verfahren (z. B. Remote-Methoden) und gibt diesen dem Kunden zur Kenntnis, einschließlich aller Revisionen, falls die sich im Verlauf der Ausführung ergeben.

7.12 If such serious deviations become apparent during an audit that issuing a certificate does not seem realistic even after reasonable corrective measures have been taken, verico SCE will inform the client that the certification audit has been cancelled. In this case, verico SCE will invoice the client for the costs incurred up to the time of cancellation (including the report).

III. Supplementary Contractual Terms and Conditions

8.1 The customer is obliged to ensure that the use of the certificate or the mark complies with the provisions of the CVR. CB verico is entitled to monitor the use. CB verico investigates and evaluates complaints from Third Parties as well as any indications of possible deficiencies that come to its attention in other ways. The same applies to changes in the customer's organization. If required by the respective certification program, CB verico informs the customer about significant changes to the certification program.

8.1 The client is obliged to meet the requirements of the CVR. In order to check the requirements of the relevant program, he must take all necessary precautions for carrying out the audit, in particular for the examination of documents, for access to all relevant processes, areas, records and personnel, and for the involvement of observers (representatives, assessors of the relevant accreditation bodies or the authorizing authorities are entitled to take part in so-called "witness audits" at the client's or his subcontractor's premises).

8.2 The customer undertakes to provide the necessary cooperation (e.g. measures relating to non-conformities, provision of documents, facilitation of audits) in a timely manner and to the extent required. The customer ensures that verico SCE and, if necessary, persons from authorized bodies (e.g. authorities, accreditation bodies, program owners) can audit or inspect at any time at the customer's expense.

8.3 If unannounced assessments are specified in the program, the customer is obliged to make the necessary arrangements.

8.4 The customer must inform CB verico in writing of all relevant changes to its system and of any modifications to the organization that may affect its management system or key processes. Such changes include, for example:

- the legal or organizational form,
- economic or ownership or ownership relationships,
- organization and/or management
- contact address and locations,
- the field of activity covered by the certified management system (scope; also products and services included therein)
- significant changes to the management system and processes including planned changes

In addition, the customer must document internal/external complaints regarding its management system and the corrective measures taken and make this information available in the audit.

8.5 Notwithstanding the fact that CB verico will normally inform the certificate holder of any surveillance or recertification audits that are due, it is also the responsibility of the certificate holder to request the audits required to maintain the certificate in the 12-month cycle at least three months before they are due.

8.6 In the event of changes in underlying standards, regulations or other rules, these new versions of the normative documents shall be deemed to be binding, taking into account any transitional periods.

8.7 In the case of integrated systems, it shall be possible to identify the specific aspects of the individual systems.

Special conditions for the validation and verification of information (claims)

9.1 The customer commissions verico SCE to validate or verify a claim according to a program and provides the necessary information, including own results or results generated by external parties, which verico SCE is to include in the validation/verification. verico SCE will, at its own discretion, carry out a preliminary review of the information received from the customer before concluding the agreement for the performance of the validation/verification activities. VERICO can conclude a separate agreement with the customer for this purpose.

9.2 Depending on the result of the preliminary check, CB verico will refuse validation or verification or will enter into a contract with the customer for the performance of validation or verification of the claim for its scope of application in accordance with the applicable program.

9.3 The customer is obliged to meet the requirements of the relevant program and to make all necessary arrangements for the execution of the validation/verification, in particular for the review of documentation, for access to all relevant processes, areas, records and personnel and for the involvement of observers. If unannounced validation/verification activities are specified in the program, the customer is obliged to make the arrangements for this.

9.4 CB verico shall prepare a plan for the execution of the validation/verification on-site and by other means (e.g. remote methods) and communicate it to the customer, including any revisions that may arise during the execution.

9.5 CB verico bewertet die Ergebnisse und Schlussfolgerungen hinsichtlich der Bestätigung der validierten/verifizierten Behauptung und stellt gemäß dem angewendeten Programm eine Validierungs-/Verifizierungsaussage in Form einer Konformitätsbescheinigung aus. Die Validierungs-/Verifizierungsaussage gibt nur die Situation zum Zeitpunkt ihrer Ausstellung wieder und wird nicht mit einem Gültigkeitszeitraum vergeben. Regelmäßige Überwachungstätigkeiten im Sinne der aufrechterhaltenen Gültigkeit einer einmalig getroffenen Aussage finden daher nicht statt. Für die mit einer Validierungs-/Verifizierungsaussage auszustellenden Angaben gilt ISO/IEC 17029.

9.6 Der Kunde ist verpflichtet, neue Fakten oder Informationen, die nach dem Ausstellungsdatum entdeckt werden und sich wesentlich auf die Validierungs-/Verifizierungsaussage auswirken könnten, CB verico umgehend mitzuteilen. Sollte die CB verico Kenntnis von solchen neuen Fakten und Informationen erhalten, ist sie berechtigt, autorisierte Stellen (z. B. Behörden, Programmeigner, andere interessierte Kreise) zu informieren.

9.7 Im Fall einer aufgrund neuer Fakten oder Informationen unzutreffend gewordenen Validierungs-/Verifizierungsaussage ist die CB verico berechtigt Maßnahmen zu treffen, einschließlich Wiederholung relevanter Schritte der ausgeführten Validierung/Verifizierung, Revision, Zurückziehung oder Widerrufenen Aussage.

9.8 Falls nicht anderweitig im anzuwendenden Programm festgelegt, kann die CB verico auf Anfrage den Status einer bestimmten Validierungs-/Verifizierungsaussage mitteilen (z. B. „bestätigt“ bzw. „nicht bestätigt“ oder den betreffenden Gewissheitgrad, wie „reasonable level of assurance“).

9.9 Der Kunde darf sich auf eine von CB verico ausgestellte Validierungs-/Verifizierungsaussage nicht in einer Weise beziehen, die irreführend hinsichtlich der Konformitätsaussage, des Geltungsbereichs der Validierung/Verifizierung ist oder den Anschein einer Produktzertifizierung erweckt. Für die Vergabe eines Konformitätszeichens für validierte/verifizierte Behauptungen gelten die folgenden Voraussetzungen:

- Durchführung der Validierung/Verifizierung durch die CB verico als Tätigkeit einer dritten Partei (Third Party);
- Bestätigung der zu validierenden/verifizierenden Behauptung als konform mit den festgelegten Anforderungen mit hinreichendem Grad an Gewissheit (reasonable level of assurance) und ohne Einschränkungen;
- Angabe des Ausstellungsdatums der Validierungs-/Verifizierungsaussage;
- vertragliche Verpflichtung des Kunden zur Anwendung eines Programms mit regelmäßig wiederkehrender Ausführung der Validierung/Verifizierung oder vertraglich geregelte Informationswege und durchsetzbare Maßnahmen im Falle von neuen Fakten oder Informationen, die nach dem Ausstellungsdatum der Validierungs-/Verifizierungsaussage entdeckt werden und sich wesentlich auf die Aussage auswirken.

Es dürfen nur die auf der jeweiligen Validierungs-/Verifizierungsaussage abgebildeten Konformitätszeichen und diese nur in Verbindung mit der validierten/verifizierten Behauptung verwendet werden.

Der Kunde ist für die Überwachung der Nutzung der Konformitätszeichen verantwortlich und muss sicherstellen, dass das Konformitätszeichen nur in Verbindung mit der Identität des Kunden und der spezifischen validierten/verifizierten Behauptung verwendet wird.

Mit Revision, Zurückziehung oder Widerruf der Validierungs-/Verifizierungsaussage sowie nach einem im Programm festgelegten Zeitraum, spätestens aber nach einem (1) Jahr, darf ein vergebenes Konformitätszeichen im Zusammenhang mit der spezifischen validierten/verifizierten Behauptung nicht mehr verwendet werden. Bereits angebrachte Konformitätszeichen sind zu entfernen oder dauerhaft unkenntlich zu machen.

Sollte eine Festlegung dieser PZO oder ein Teil einer solchen Festlegung ungültig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, soll die Gültigkeit der verbliebenen PZO in keiner Weise berührt werden. In einem solchen Fall soll die ungültige und/oder nicht durchsetzbare Festlegung durch eine entsprechende Festlegung ersetzt werden, die so nah wie möglich an den Sinn und Zweck der ungültigen und/oder nicht durchsetzbaren Festlegung herankommt.

9.5 CB verico evaluates the results and conclusions regarding the confirmation of the validated/verified claim and issues a validation/verification statement in the form of a statement of conformity in accordance with the program applied. The validation/verification statement only reflects the situation at the time of its issuance date and does not express any period of validity. Regular monitoring activities in the sense of the continued validity of a one-off statement therefore do not take place. ISO/IEC 17029 applies to the information to be issued with a validation/verification statement.

9.6 The customer is obliged to inform CB verico immediately of any new facts or information discovered after the issuance date that could have a significant impact on the validation/verification statement. Should CB verico become aware of such new facts and information, it is entitled to inform authorized bodies (e.g. authorities, program owners, other interested parties).

9.7 In the event that a validation/verification statement becomes inaccurate due to new facts or information, CB verico is entitled to take measures, including repeating relevant steps of the validation/verification performed, revising, withdrawing or revoking the statement.

9.8 Unless otherwise specified in the applicable program, CB verico may, upon request, provide the status of a particular validation/verification statement (e.g. “confirmed” or “not confirmed” or the relevant level of certainty, such as “reasonable level of assurance”).

9.9 The customer may not refer to a validation/verification statement issued by CB verico in a way that is misleading as to the conformity statement, the scope of the validation/verification or that creates the impression of product certification. The following requirements apply to the award of a conformity mark for validated/verified claims:

- Carrying out the validation/verification by CB verico as a third party activity;
- Confirmation of the claim to be validated/verified as conforming to the specified requirements with a reasonable level of assurance and without restrictions;
- Indication of the date of issue of the validation/verification statement;
- contractual obligation of the customer to apply a program with regularly recurring execution of the validation/verification or contractually regulated information channels and enforceable measures in the event of new facts or information discovered after the date of issue of the validation/verification statement and having a material impact on the statement.

Es dürfen nur die auf der jeweiligen Validierungs-/Verifizierungsaussage abgebildeten Konformitätszeichen und diese nur in Verbindung mit der validierten/verifizierten Behauptung verwendet werden.

The customer is responsible for monitoring the use of the conformity marks and must ensure that the conformity mark is only used in connection with the customer’s identity and the specific validated/verified claim.

Upon revision, withdrawal or revocation of the validation/verification statement and after a period of time specified in the program, but no later than one (1) year, an awarded conformity mark may no longer be used in connection with the specific validated/verified claim. Conformity marks already affixed must be removed or made permanently unrecognizable.

Should any provision of this CVR or any part of such provision be or become invalid or unenforceable, the validity of the remaining CVR shall not be affected in any way. In such a case, the invalid and/or unenforceable provision shall be replaced by an equivalent provision that comes as close as possible to the spirit and purpose of the invalid and/or unenforceable provision.